Presse-Information

Hannover, 25. November 2026

NORD/LB präsentiert Rangliste der 100 größten Unternehmen in Niedersachsen

// Umsatzplus im Geschäftsjahr 2025

// Beschäftigtenzahl bei den 100 größten Unternehmen gestiegen

// Positiver Ausblick für 2026

Die NORD/LB Norddeutsche Landesbank hat heute ihre Studie zur Entwicklung der 100 größten Unternehmen in Niedersachsen vorgelegt. Demnach ist der Gesamtumsatz der 100 größten niedersächsischen Unternehmen im Geschäftsjahr 2025 deutlich gestiegen. Insgesamt erzielten die betrachteten Unternehmen einen Umsatz von 586,4 Mrd. Euro und damit 11,6 Prozent mehr als im Vorjahr. Gleichzeitig erhöhte sich die Beschäftigtenzahl um 7,1 Prozent.

Betrachtet man ausschließlich die 84 Unternehmen, die bereits im Vorjahr vertreten waren, zeigt sich ein nahezu stabiler Umsatz mit einem leichten Rückgang um 0,2 Prozent. Die Zahl der Beschäftigten in dieser Gruppe stieg um 1,5 Prozent.

„Unsere Studie zur Entwicklung der größten Unternehmen Niedersachsens zeichnet ein differenziertes Bild: Die Großunternehmen waren im Jahr 2025 ein wichtiger Stabilitätsanker für die niedersächsische Wirtschaft, aber noch kein Wachstumsmotor“, sagt NORD/LB-Chefvolkswirt Christian Lips anlässlich der Veröffentlichung der Studie. „Dafür spricht insbesondere die positive Beschäftigungsentwicklung. Das kräftige Umsatzplus wie auch der Rückgang der Wertschöpfung werden dagegen maßgeblich von Sondereffekten geprägt. Der positive Ausblick der Unternehmen und die zuletzt freundlicheren Konjunktursignale machen Hoffnung auf eine breitere wirtschaftliche Belebung im Jahr 2026“, so Christian Lips weiter.

Unterschiedliche Entwicklung bei Niedersachsens größten Unternehmen

Das in der Studie betrachtete Geschäftsjahr 2025 verlief bei den analysierten Unternehmen unterschiedlich. Insgesamt hat sich der Gesamtumsatz aller 100 Unternehmen um 11,6 Prozent auf 586,4 Mrd. Euro erhöht. Dabei erzielten 45 der betrachteten Unternehmen einen Umsatz von jeweils mehr als 1 Mrd. Euro, 36 von ihnen sogar mehr als 1,5 Mrd. Euro.

Die Liste der umsatzstärksten Unternehmen des Bundeslandes wird, wie schon in den Vorjahren, vom Volkswagen-Konzern angeführt. Mit einem Umsatz von rund 321,9 Mrd. Euro

Norddeutsche-Landesbank – Girozentrale
Unternehmenskommunikation | Friedrichswall 10 | 30159 Hannover | presse@nordlb.de | www.nordlb.de

und einem leichten Rückgang von 0,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr liegt Volkswagen erneut mit deutlichem Abstand auf Platz eins. Auf Platz zwei folgt der Talanx-Konzern mit einem Versicherungsumsatz von knapp 49 Mrd. Euro. Aufgrund der Bilanzierung nach IFRS 17 wird der Versicherer erstmals auch in der Umsatzrangliste berücksichtigt. Auf Rang drei folgt erneut der Touristikkonzern TUI, der seinen Umsatz um mehr als 4 Prozent auf rund 24,2 Mrd. Euro steigerte. Continental liegt nach der Ausgliederung von Aumovio mit einem Umsatz von 19,7 Mrd. Euro auf Rang vier. Die Dirk Rossmann GmbH bleibt nach einem Umsatzwachstum von mehr als 8 Prozent auf Rang fünf.

„Die Rangliste liefert ein differenziertes Bild der niedersächsischen Unternehmenslandschaft. Hinter den Gesamtzahlen stehen zum Teil sehr unterschiedliche Entwicklungen bei einzelnen Unternehmen und Branchen“, sagt Holger Fechner, Analyst NORD/LB Research und Mitautor der Studie. „Der kräftige Anstieg des Gesamtumsatzes muss daher auch vor dem Hintergrund der veränderten Zusammensetzung der Rangliste betrachtet werden. Im direkten Vergleich der Unternehmen, die in beiden Jahren vertreten waren, haben sich die Umsätze nahezu seitwärts entwickelt“, so Fechner.

Verarbeitendes Gewerbe bleibt prägende Branche

Die Liste der 100 umsatzstärksten Unternehmen wird weiterhin vom verarbeitenden Gewerbe dominiert. Ihm sind 54 Unternehmen zugeordnet, die bereinigt um Volkswagen Finanzdienstleistungen rund 61 Prozent des Gesamtumsatzes erwirtschaften. Der Handel folgt mit 17 Unternehmen und einem Umsatzanteil von rund 17 Prozent. Innerhalb des verarbeitenden Gewerbes entfällt mit rund 73 Prozent der größte Umsatzanteil auf den Fahrzeugbau.

Regionale Verteilung mit klaren Schwerpunkten

Bei der regionalen Verteilung bleibt die Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen-Wolfsburg das Zentrum großer Unternehmen in Niedersachsen. Dort befinden sich 58 der insgesamt 103 erfassten Unternehmensstandorte. Einen besonderen Schwerpunkt bildet die Region Hannover: 23 Großunternehmen haben ihren Sitz in der Landeshauptstadt, weitere acht im Umland. In der Stadt Osnabrück sind wie im Vorjahr neun Unternehmen unter den Einträgen der Rangliste vertreten. Im Osnabrücker Umland kommen weitere fünf Großunternehmen hinzu. Damit bildet der Raum Osnabrück den zweiten regionalen Schwerpunkt in Niedersachsen.

Ausblick für das Jahr 2026 positiv

Im Rahmen der NORD/LB-Studie hatten die gelisteten Unternehmen zudem die Möglichkeit, eine Prognose für das Geschäftsjahr 2026 abzugeben. Mit Blick auf die Umsatzentwicklung fallen die Erwartungen der antwortenden Unternehmen positiv aus. Von den 100 umsatzstärksten Unternehmen haben 36 eine Umsatzprognose für das laufende Geschäftsjahr abgegeben. Im Durchschnitt erwarten sie einen Umsatzanstieg von 11,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Prognose bildet allerdings ausschließlich die Erwartungen der antwortenden

Unternehmen ab und lässt sich nicht ohne Weiteres auf die Gesamtheit der Unternehmen übertragen.

Download der vollständigen Publikation „Die 100 größten Unternehmen in Niedersachsen“ unter www.nordlb.de/regionalwirtschaft

Bestellung per E-Mail: regionalwirtschaft@nordlb.de

Ansprechperson:

Annabel Rust
Mobil: +49 157 85166763
E-Mail: annabel.rust@nordlb.de

Über die NORD/LB

Die NORD/LB Norddeutsche Landesbank gehört zu den führenden deutschen Geschäftsbanken. Als öffentlich-rechtliches Institut ist sie Teil der S-Finanzgruppe. Zu den Kerngeschäftsfeldern zählen Firmenkunden & Verbundgeschäft, Spezialfinanzierungen im Energie- und Infrastruktursektor, die Finanzierung von Gewerbeimmobilien über die Deutsche Hypo, das Kapitalmarktgeschäft sowie Privat- und Geschäftskunden einschließlich Private Banking. Die Bank hat ihren Sitz in Hannover, Braunschweig und Magdeburg und verfügt über Niederlassungen in Oldenburg, Hamburg, Schwerin, Düsseldorf und München. Außerhalb Deutschlands ist die NORD/LB mit einer Pfandbriefbank (NORD/LB Covered Bond Bank) in Luxemburg sowie mit Niederlassungen in London und New York vertreten.

www.nordlb.de

Wenn Sie unsere Presse-Informationen nicht weiter erhalten wollen, kontaktieren Sie uns bitte per E-Mail unter presse@nordlb.de**.** Hinweise zum Datenschutz und zum Widerrufsrecht finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter https://www.nordlb.de/rechtliches/datenschutz/